ZBB 2023, 130

VerkProspG § 13 a. F.; BörsG §§ 44 ff. a. F.; BGB § 241 Abs. 2, § 280 Abs. 1, § 311 Abs. 2

Wiederaufleben der Kommanditistenhaftung als aufklärungspflichtige Tatsache im Rahmen der Prospekthaftung im weiteren Sinn

BGH, Beschl. v. 25.10.2022 – II ZR 22/22 (OLG Hamburg), ZIP 2023, 29

Amtlicher Leitsatz:

Die spezialgesetzliche Prospekthaftung gem. § 13 VerkProspG, §§ 44 ff. BörsG in der bis zum 31. 5. 2012 geltenden Fassung schließt in ihrem Anwendungsbereich eine gesellschaftsrechtliche Haftung der Gründungs- bzw. Altgesellschafter wegen einer vorvertraglichen Pflichtverletzung aufgrund der Verwendung eines unrichtigen, unvollständigen oder irreführenden Prospekts als Mittel der schriftlichen Aufklärung gem. § 311 Abs. 2, § 241 Abs. 2, § 280 Abs. 1 BGB (sog. Prospekthaftung im weiteren Sinn) nicht aus (Festhaltung an BGH, Urt. v. 9. 7. 2013 – II ZR 9/12, ZIP 2013, 1616, Rz. 26; Urt. v. 9. 7. 2013 – II ZR 193/11, juris Rz. 18; zu § 12 AuslInvestmG: vgl. BGH, Urt. v. 10. 4. 1978 – II ZR 103/76, WM 1978, 611; Urt. v. 22. 3. 1982 – II ZR 114/81, BGHZ 83, 222, 227 und Urt. v. 13. 9. 2004 – II ZR 276/02, ZIP 2004, 2095, 2098).

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG